



Mitteilungen

des Kreises der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel e.V.

www.lthh-oberursel.de

Ausgabe 132 – Dezember 2018

„Wer aber sein Zeugnis annimmt, der besiegelt, dass Gott wahrhaftig ist. Denn der, den Gott gesandt hat, redet Gottes Worte; denn Gott gibt den Geist ohne Maß. Der Vater hat den Sohn lieb und hat ihm alles in seine Hand gegeben. Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben.“ (Joh 3,33–36a)

Es ist eine schwierige Sache, dieses Zeugnis anzunehmen, denn vieles passt nicht zusammen: Gott, der Schöpfer des Universums, und ein Stall? Gott, der Allmächtige, und eine Existenz als „Wanderprediger“? Gott, der Allwissende, und ein schrecklicher Tod am Kreuz? Wie kann ein vernünftiger Mensch davon ausgehen, dass der, den Gott gesandt hat, Gottes Worte redet? Unmöglich!

Ja, unmöglich, deswegen spricht der Evangelist vom Glauben: Wer an den Sohn glaubt... Eine Leistung, die keine menschliche ist; eine Leistung, die über die weltliche Erfahrung hinausgeht; eine Leistung, die die Grenzen der Vernunft überwindet. Eine Leistung, die nicht unsere eigene ist, denn Gott gibt seinen Geist ohne Maß! Er schenkt uns durch den Heiligen Geist den Glauben, der Jesus' Zeugnis annimmt, und wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. Was für ein Geschenk! An ihm dürfen wir uns freuen!

Der Freundeskreis der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel und die Hochschule selbst danken für alle Verbundenheit und Unterstützung im Jahr 2018. Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir ein frohes Christfest und ein gesegnetes 2019!

Mit herzlichen Grüßen

Jörn Ziegler
Vorsitzender

Prof. Dr. Gilberto da Silva
Vertreter der Fakultät im
Vorstand des Freundeskreises

Liebe Mitglieder und Spender des Freundeskreises!

Wenn wir uns in diesen Tagen mit dem altgewohnten Lied „Macht hoch die Tür...“ über den Beginn des neuen Kirchenjahres freuen und erwartungsvoll dem Christfest entgegen sehen, rückt zugleich das Ende des Kalenderjahres und damit eine Zielmarke für unsere 'weltlichen' Vorhaben in den Blick. Wie immer um diese Zeit wissen wir nicht, in welchem Umfang es uns gelingt, bis zum Jahresende die Mittel für all die Vorhaben zu bekommen, für die wir um Unterstützung gebeten sind: In den ersten neun Monaten des Jahres haben wir zwar mehr als

Inhaltsverzeichnis

Liebe Mitglieder und Spender...	1
Diakoniepraktikum in Südafrika im Sommer	2
Erstes Examen im Frühjahr 2018	3
Jubiläumsjahr und Hochschulfest 2018	2
Orscheler Sommer mit Hope Dunbar	4
Einführung und Entfristung in Oberursel	5
Datenschutz	5
Sparkasse fördert ehrenamtliches Engagement	6
Christliches Zeugnis und tatkräftige...	7
Cup of The Brothers 2018	7
Hochschule auf dem 9. Luth. Kirchentag	8
Tagung „Gerechter und Sünder zugleich“	8

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Tel.: 06171 9127 54

Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1

die Hälfte der insgesamt 90.000 Euro erhalten, die bis zum Dezember nötig sind – aber es fehlt eben ein großer Betrag, der in nur noch wenigen Wochen eingehen sollte. Diese Mittel werden für den 'Alltagseinsatz' des Freundeskreises gebraucht. Sehr dankbar sind wir, dass alle 2017 erhaltenen Zusagen über mehrjährige Spenden 2018 eingehalten wurden und es ohne neue Anstrengung ermöglichen, die Stelle der Hebräischlehrerin an der LThH zu finanzieren.

26 junge Menschen studieren in diesem Wintersemester in Oberursel, davon 13 aus Gemeinden der SELK. Zwei Studienanfänger sind unter diesen Studierenden; das ist besonderer Grund zur Dankbarkeit! Weiterhin möchten wir als Freundeskreis dazu beitragen, ihnen ein Studieren in guter Gemeinschaft und ordentlicher Qualität zu ermöglichen – durch die Unterstützung bestimmter Aktivitäten der Studierenden selbst, durch Beiträge zu Anschaffungen der Bibliothek, durch die Stipendien für Studierende aus ausländischen Schwesterkirchen und anderes mehr. Wenn die Attraktivität der eigenen Hochschule junge Menschen aus den Gemeinden der SELK ermutigt ein Theologiestudium aufzunehmen, freut uns das besonders.

Bitte bleiben Sie an unserer Seite und tragen Sie mit einer großzügigen Spende dazu bei, dass wir unsere Aufgaben auch 2019 erfüllen können. Lehrende und Studierende an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel nehmen Ihre Gaben als Zeichen der Verbundenheit und Unterstützung aus den Gemeinden wahr!

Dankbar grüßt Sie herzlich

Ihr

Jörn Ziegler, Vorsitzender

Unser Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00

BIC: GENODEF1EK1

Diakoniepraktikum in Südafrika im Sommer 2017

Als Student der LThH habe ich im letzten Jahr vom Freundeskreis ein Stipendium für ein Diakoniepraktikum in Pretoria, Südafrika, gewährt bekommen. Dieses Prak-

tikum wird in Zusammenarbeit mit dem Center for Contextual Ministry an der Universität Pretoria (CCM), der Tshwane Leadership Foundation (TLF) und dem Applied Counseling and Development Institute of South Africa (acdisa) angeboten. Untergebracht war ich während der



Felix Hammer in Südafrika

Zeit vier Wochen bei Familie Dietmar Böhrer aus der dortigen St.-Pauls-Gemeinde (FELSISA) und zwei Wochen im Lutherischen Theologischen Seminar. Meine Aufgaben als Praktikant bestanden dabei vor allem in der Visitation der verschiedenen Arbeitsbereiche der oben genannten Organisationen. So nahm ich u.a. im Township Mamelodi an Meetings zum Netzwerkaufbau zwischen Nichtregierungsorganisationen und dem CCM teil, spielte mit kranken Kindern in der Uniklinik Schach, begleitete eine Krankenhauseelsorgerin, hielt Andachten vor Obdachlosen und las mit Reha-Patienten in der Bibel. Einmal pro Woche bekam ich Supervision von Ilse Gravett von acdisa, die das Praktikum im Ganzen koordiniert. Außer meinen „Pflichtaufgaben“ hatte ich genügend Zeit, um Land und Leute besser kennenzulernen. Dies tat ich z.B., indem ich mich, soweit es mir möglich war und meinem Interesse entsprach, in das Gemeindeleben der örtlichen FELSISA-Gemeinde einbrachte. Während meiner Zeit am Seminar knüpfte ich Kontakte zu Theologiestudenten aus ganz Afrika. Außerdem wurden mir durch Ilse Gravett Ausflüge in das Umland Pretorias ermöglicht, um die südafrikanische Flora und Fauna zu erleben. Ein anderes Highlight war die Einladung zu einem Wochenende auf der Farm von Hugo und Rosa Meyer im Bushveld der Nordwest-Provinz. Alle diese Dinge haben sich fest in meinem Gedächtnis verankert und ich werde viele dieser Eindrücke mein Leben lang nicht vergessen. Dem Freundeskreis der Lutherischen Theologischen Hochschule möchte ich ganz herzlich danken, dass mir durch das gewährte Stipendium diese einmaligen Erlebnisse in Südafrika ermöglicht worden sind!

(Felix Hammer, Theologiestudent)

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Redaktion:

Prof. Dr. Gilberto da Silva (GdS)

Lutherische Theologische Hochschule
Oberursel

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Tel.: 06171 9127 54

Erstes Examen im Frühjahr 2018

Zwei Kandidaten haben im Frühjahr 2018 das Erste Theologische Examen an unserer Hochschule erfolgreich bestanden:

Jannis Christoph Degen, Jahrgang 1994, studierte evangelische Theologie in Oberursel und Frankfurt am Main. Das Thema seiner Examensarbeit im Fach Kirchengeschichte lautet: „Martin Luthers Auslegung des Hohenliedes als Beispiel seiner Verhältnisbestimmung von ‚Staat‘, ‚Kirche‘ und ‚Reich Gottes‘ im Kontext der Bemühungen um eine Klärung der Religionsfrage im Zusammenhang des Reichstags zu Augsburg 1530. Ein Vergleich mit Luthers ‚Vermahnung an die Geistlichen, versammelt auf dem Reichstag zu Augsburg‘ und seiner ‚Warnung an seine lieben Deutschen‘“. Herr Degen absolviert zurzeit sein Vikariat in der SELK-Dreieinigkeitsgemeinde zu Hamburg.



Die Kandidaten Degen und Tüchsen (v.l.n.r.) umgeben von der Prüfungskommission

Per Tüchsen, Jahrgang 1990, studierte evangelische Theologie in Oberursel, St. Louis (USA), Mainz und Tübingen. Das Thema seiner Examensarbeit im Fach Neues Testament lautet: „Die Aussagen des sogenannten Kolosserhymnus (Kol 1,15-20) als frühes christologisches Bekenntnis mit einem motivgeschichtlichen Vergleich zum Johannesprolog (Joh 1,1-18)“. Herr Tüchsen ist jetzt mit seiner Familie in Dortmund, wo er in der dortigen SELK-Trinitatisgemeinde sein Vikariat absolviert. (GdS)

Jubiläumsjahr und Hochschulfest 2018

An unserer Hochschule ging am 13. Juli 2018 der Vorlesungsbetrieb des Sommersemesters zu Ende. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der St. Johanneskirche verabschiedeten sich Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Professoren samt ihren Familien mit einem gemeinsamen Burgergrillen in die vorlesungsfreie Zeit.

Im Jahr ihres 70-jährigen Bestehens blickt die LThH auf ein ereignisreiches Semester zurück. Den Höhepunkt bildete dabei das Hochschulfest, das am 24. Juni mit annähernd 400 Besucherinnen und Besuchern als Tag der offenen Tür gestaltet wurde. Gleich zwei Gemeinden der SELK hatten die Gelegenheit für einen Gemeindeausflug per Bus nach Oberursel genutzt, wo sie bei gutem Wetter der herrliche Campus der Hochschule empfing. Nach einem Gottesdienst mit der St. Johannesgemeinde konnten die Gäste den ganzen Tag das Gelände erkunden, die Jahreshauptversammlung des Freundeskreises besuchen oder einem Vortrag von Prof. Dr. Gilberto da Silva über die 70 Jahre Hochschulgeschichte lauschen. Diese Geschichte wird nun auch auf verschiedenen Informationstafeln, die sich überall auf dem Campus finden, erläutert.

Über die personellen Veränderungen in diesem Jahr haben wir bereits berichtet: Seit Beginn des Sommersemesters arbeiten bei uns Alexander Reitmayer als Bibliothekar und Nachfolger von Helmut Fenske und Michael Wenz als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Zu Beginn des Wintersemesters 2018/19 übernahm Prof. Dr. Christian Neddens den Lehrstuhl für Systematische Theologie als Nachfolger von Prof. em. Dr. Werner Klän.

Wir dürfen also auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und für 70 Jahre voller Segen unserem Herrn danken. Dabei danken wir auch den Spendern und Spenderinnen des Freundeskreises, die uns finanziell kräftig zur Seite stehen und unsere Arbeit ermöglichen. (*selk-news* / GdS)

Wir dürfen also auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und für 70 Jahre voller Segen unserem Herrn danken. Dabei danken wir auch den Spendern und Spenderinnen des Freundeskreises, die uns finanziell kräftig zur Seite stehen und unsere Arbeit ermöglichen. (*selk-news* / GdS)



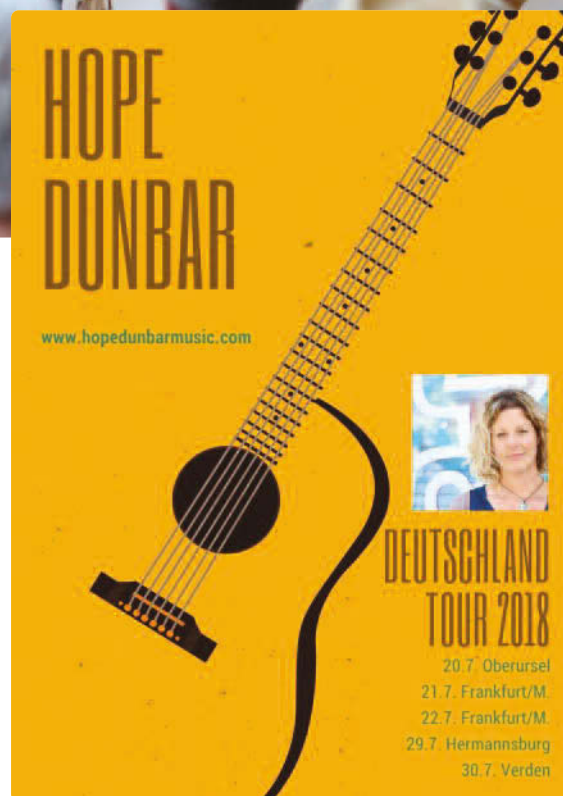
Die US-amerikanische Sängerin Hope Dunbar in Oberursel

Orscheler Sommer mit Hope Dunbar

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu unserem 70-jährigen Jubiläum haben wir einmal mehr unseren schönen, parkähnlichen Campus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zum ersten Mal beteiligte sich die Hochschule in diesem Jahr am „Orscheler Sommer“ (<http://orschelersommer.de>) und lud zu einem Konzert mit der US-amerikanischen Sängerin Hope Dunbar (<http://www.hopedunbarmusic.com>) ein, das am Freitag, 20. Juli 2018, ab 19.30 Uhr auf dem Campus stattfand. Rund 200 Konzertbesucher ließen sich zu einem wunderbaren Konzertabend einladen. Die Besucher waren sich einig: Das sollte keine Eintagsfliege bleiben!

Hope Dunbar nimmt ihre Hörerinnen und Hörer mit in den Alltag, in die Höhen und Tiefen des Lebens in den Weiten des mittleren Westens der USA. Ihre Musik zeichnet sich durch eine Mischung von Folk und Country aus und hat zugleich einen ganz eigenen Stil ausgeprägt. Nach ihrer Debüt-CD „Woman Like Me“ hat sie 2017 ihre zweite CD „Three Black Crows“ veröffentlicht, die begeisterte Kritiken hervorgerufen hat.

Zu Oberursel hat die Sängerin ein besonderes Verhältnis, denn ihr Ehemann Jon, heute evangelisch-lutherischer Pfarrer in Nebraska, hat während seines Studiums einige Semester an der LThH studiert. Bereits vor einigen Jahren hat Hope Dunbar im eher privaten Rahmen auf dem Campus ein Konzert gegeben. Mit dem Abend in Oberursel startete sie ihre Deutschlandtournee 2018. (*selk-news* / GdS)



Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Tel.: 06171 9127 54

Redaktion:

Prof. Dr. Gilberto da Silva (GdS)

Lutherische Theologische Hochschule
Oberursel



Die Professoren Dr. Christian Neddens und Dr. Christoph Barnbrock mit Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (v.l.n.r.)

Einführung und Entfristung in Oberursel

Im Semesteröffnungsgottesdienst am 16. Oktober 2018 wurde Prof. Dr. Christian Neddens als neuer Lehrstuhlinhaber für Systematische Theologie an unserer Hochschule von Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. eingeführt. In seiner Predigt legte Prof. Dr. Christian Neddens die Geschichte vom Gespräch Jesu mit der Frau am Jakobsbrunnen aus (Johannes 4,5-30), entfaltete seine Gedanken anhand eines passenden Bildes von Lucas Cranach d. Ä. und beschrieb so, was (Systematische) Theologie ist. Im selben Gottesdienst wurde auch Prof. Dr. Christoph Barnbrock nun ohne Befristung als Professor für Praktische Theologie in seinem Amt bestätigt. Wir freuen uns darüber, dass so viele Menschen kamen, um mit uns zu feiern und wünschen Prof. Neddens und seiner Familie sowie Prof. Barnbrock und seiner Familie Gottes Segen für den nun begonnenen sowie den weiter zu gehenden Weg! (GdS)

Datenschutz

Der Freundeskreis der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel erfasst die Namen und Adressen seiner Mitglieder und Spender und von Personen, die an der Arbeit des Freundeskreises interessiert sind. Außerdem erfassen wir die Kontonummern der Mitglieder und Spender, die per Lastschrift zahlen. Namen und Anschriften werden in keiner Weise an Dritte weitergegeben. Die Daten werden nach den Vorgaben der gesetzlichen Bestimmungen geschützt. Wenn Sie keine Post von uns bekommen möchten oder Fragen zum Datenschutz beim Freundeskreis haben, sprechen Sie uns bitte an. Beauftragter für den Datenschutz in der SELK und damit auch beim Freundeskreis ist Pfarrer Jörg Ackermann (Melsungen).

Jörn Ziegler, Vorsitzender

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Tel.: 06171 9127 54

Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1

Sparkasse fördert ehrenamtliches Engagement

In diesem Jahr bereits zum achten Mal in Folge förderte die Nassauische Sparkasse (Naspa, Wiesbaden) das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit insgesamt 25.000 Euro. Naspa-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, die ehrenamtlich mindestens vier Stunden im Monat für ihren Verein aktiv engagiert sind, konnten sich für die Aktion 50*500 bewerben. Mit den 500 Euro können die jeweiligen Vereine konkrete Projekte finanzieren. So erhielt auch der Freundeskreis unserer Hochschule 500 Euro. Naspa-Mitarbeiter Martin Stolper, Leiter Private Banking Idstein, ist Schatzmeister des Freundeskreises und nahm gemeinsam mit Annette Bäder, Vorstandsmitglied, das Geld in Empfang. Damit sollen Projekte der Studierenden für ihren gemeinsamen Aufenthaltsraum bezuschusst werden.

Im Rahmen der Feierlichkeiten sagte Günter Högner, Vorstandsvorsitzender der Naspa: „Freiheit des Einzelnen und Verantwortung für unsere Gesellschaft, genau das sind die Werte, die Sie in Ihrem Ehrenamt leben. In der Freiwilligen Feuerwehr, in Sport-, Heimat-, Museums-, Musik- und Fördervereinen, in Chören und Kirchengemeinden. Freiheit des Einzelnen und Verantwortung für die Gesellschaft, das sind aber auch Werte, die bestens zur Tradition und zum Selbstverständnis der Sparkassen passen. Sie, die vielen Ehren-



Frau Bäder und Herr Stolper bei der Naspa in Wiesbaden



amtlichen unserer Naspa, beweisen sehr persönlich: Die Naspa gehört zur Region. Wir kümmern uns um die Menschen, die hier leben!“

In diesem Jahr haben sich insgesamt rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Aktion 50*500 beworben. Im nächsten Jahr findet die Aktion zum neunten Mal statt.

(Naspa / selk-news / GdS)

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Preisverleihung in der Naspa / Wiesbaden

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Tel.: 06171 9127 54

Redaktion:

Prof. Dr. Gilberto da Silva (GdS)

Lutherische Theologische Hochschule
Oberursel

Christliches Zeugnis und tatkräftige Unterstützung

Am 23. Mai 2018 hatten wir einen Gast aus Liberia in Oberursel. Rev. Gemah Ballah berichtete von seiner missionarischen und diakonischen Arbeit im Raum der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Liberia. Ballah hielt sich auf Einladung des Diasporawerks der SELK in Deutschland auf. Der Kontakt ist über Prof. em. Dr. Werner Klän, den Vorsitzenden des Diasporawerkes, zustande gekommen, bei dem Ballah am Lutheran Theological Seminary in Tshwane studiert hatte. Insbesondere während der Ebola-Epidemie hatte die SELK die Bemühungen Ballahs, christliches Zeugnis und tatkräftige Unterstützung in Not zu verbinden, über das Diakonische Werk und das Diasporawerk unterstützt. Aber auch weiterhin fördert das Diasporawerk Projekte in Liberia. Ballah engagiert sich in der Medienmission. Darüber hinaus betreibt seine Gemeinde eine Schule und ist kurz davor, eine Klinik für die medizinische Versorgung der überwiegend armen Bevölkerungsschichten fertigzustellen. Die Zuhörer aus der Hochschulgemeinschaft und der örtlichen St. Johannes-Gemeinde der SELK zeigten sich bewegt und beeindruckt von der Arbeit und waren dankbar für die Begegnung. (selk-news / GdS)

Cup of the Brothers 2018

In diesem Jahr konnte die Lutherische Theologische Hochschule Oberursel wieder ein Team für das Fußballturnier „Cup of the Brothers“ stellen, bei dem 21 Mannschaften von theologischen Ausbildungsstätten aus ganz Deutschland teilnahmen. Ausrichter des Turniers, das am 10. November stattfand, war das Theologische Seminar Rheinland. Im intensiven Spiel konnte das achtköpfige Team der LThH drei von vier Spielen in der Gruppenphase gewinnen und zog dadurch hochverdient in das Viertelfinale ein. Hier musste sich die Mannschaft jedoch mit einem knappen 2:4 geschlagen geben. Durch einen Sieg im letzten Spiel konnte noch der sechste Platz erreicht werden, der als beste Platzierung für die



Das LThH-Team beim „Cup of the Brothers“ 2018

Unser Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00

BIC: GENODEF1EK1

LThH seit vielen Jahren gefeiert wurde. Aber auch neben dem Platz kam es zu Begegnung und Austausch mit Studenten anderer Ausbildungsstätten, sodass die Veranstaltung von allen Teilnehmern als gewinnbringend empfunden wurde. Der Großteil der Anreise wurde per Mietwagen bewältigt. An dieser Stelle bedanken sich die Studenten für die großzügige finanzielle Unterstützung durch den Freundeskreis der Hochschule. (Joshua Volkmar, Theologiestudent)

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Tel.: 06171 9127 54

Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1

Hochschule auf dem 9. Lutherischen Kirchentag in Erfurt

Vom 25.-27. Mai 2018 fand in Erfurt der 9. Lutherische Kirchentag der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) unter dem Motto „Salz der Erde, Licht der Welt – Lutherische Kirche in unserer Zeit“ statt. Die LThH war auf dem Markt der Möglichkeiten mit einem Stand präsent. Neben einem selbst aufgebauten „Leuchtturm“ gab es auch die Möglichkeit, einen virtuellen Rundgang über den Campus zu erleben.

Unser Rektor, Prof. Dr. Christoph Barnbrock, hat einen Workshop über den lutherischen Gottesdienst unter der Fragestellung „Immer das gleiche?“ angeboten, während unser Neutestamentler, Prof. Dr. Jorg Christian Salzmann, unter dem Titel ‚Salz und Licht im Kombipack‘ die Gestaltung von Windlichtern mit Salzkristallen angeboten hat. Prof. Dr. Achim Behrens war nicht nur Mitglied im Hauptausschuss des Kirchentages, sondern auch in gleich zwei Workshops tätig. Zusammen mit Superintendent i.R. Wolfgang Schillhahn stellte er Bausteine für die Gemeindeförderung unter dem Titel „Was heißt hier lutherisch?“ vor. Darüber hinaus führte Behrens mit Pastoralreferentin Dr. Andrea Grünhagen einen öffentlichen Dialog zum Thema „Ordination von Frauen“. Die Vorsitzende des Allgemeinen Studentenausschusses (AStA) unserer Hochschule, Claudia Matzke, stellte zusammen mit Vikar Diedrich Vorberg ein Predigtstagebuch vor.

Auch Lehrbeauftragte der LThH waren mit eigenen Workshops im Programm des Kirchentages vertreten. So führte Diakoniedirektorin Barbara Hauschild in „Improtheater und Bibel“ ein, Pfarrer Dr. Armin Wenz leitete zu „Figürlicher Schriftauslegung“ an und unser jetziger Professor für Systematische Theologie, Dr. Christian

Neddens, beleuchtete „Luther als Denker in der Spätmoderne“.

Wir hatten als Hochschule einen sehr gelungenen Auftritt auf dem SELK-Kirchentag und danken dem Freundeskreis für die finanzielle Unterstützung, die diese Teilnahme ermöglichte. (*selk-news / GdS*)

Tagung „Gerechter und Sünder zugleich“ in Saarbrücken

Vom 30. Mai bis 1. Juni 2018 fand in Saarbrücken eine wissenschaftliche Tagung der Fachrichtung Evangelische Theologie der Universität des Saarlands und der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) zu Martin Luthers Beschreibung des Menschen als „Gerechter und Sünder zugleich“ statt.

Drei Tage lang diskutierten Theologinnen und Theologen aus verschiedenen Generationen, Konfessionen und theologischen Schulen die Gegenwartsbedeutung dieses Konzepts.

Prof. Dr. Christoph Barnbrock, der diese Tagung gemeinsam mit dem damals wissenschaftlichen Mitarbeiter an der Universität Saarbrücken, jetzt Professor in Oberursel, Dr. Christian Neddens, geplant und durchgeführt hat, zeigte sich dankbar für das Gelingen der Veranstaltung: „Ich habe mich über die angeregte Diskussion und die wert-



Der Stand der LThH auf dem 9. Lutherischen Kirchentag in Erfurt

schätzenden Gespräche zwischen Theologinnen und Theologen unterschiedlicher Herkunft gefreut. Besonders schön war, dass eine ganze Reihe von Pfarrern der SELK die Gelegenheit genutzt haben, diese Tagung als kirchlich anerkannte Fortbildungsveranstaltung zu besuchen. Ich freue mich über die Gastfreundschaft, die wir in Saarbrücken erfahren haben, und danke vor allem dem Kreis der Freunde und Förderer der LThH, der diese Tagung durch seine großzügige Unterstützung in dieser Form erst ermöglicht hat!“ (*selk-news / Barnbrock / GdS*)